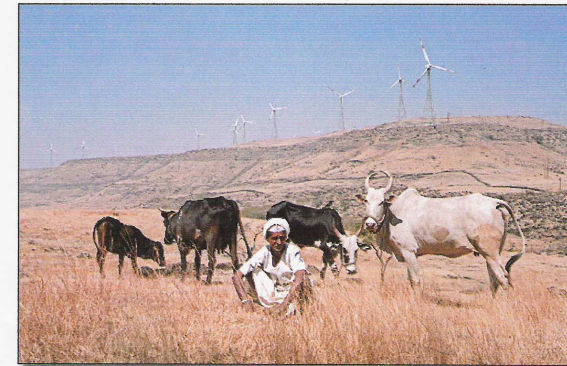


Rabindranath Tagore

wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Die Deutsch-Indische Gesellschaft wird zwei Veranstaltungen zu seinen Ehren gestalten:

- Am **Samstag, den 8. Oktober** werden wir sein Tanzdrama CHANDALIKA zeigen. Das Drama wird vorgeführt durch das Odissi Ensemble unter der Leitung von Monalisa Ghosh
- Am **Freitag, 18. November** wird Prof. Alokeranjan Dasgupta aus seinem Buch „Mein Tagore“ lesen. Frau Tanami Roy Choudhuri singt dazu Tagorelieder.

Erneuerbare Energien in Indien – Beitrag zum Umweltschutz



Vortrag von : **Rainer Hörig - Pune, Indien**
Südasiens-Korrespondent für Hörfunk und Printmedien im deutschsprachigen Raum.

Begrüßung: Bürgermeister Klaus Stapf, Karlsruhe

**Ort: Internationales Begegnungszentrum IBZ
Kaiserallee 12 d, 76135 Karlsruhe**

Zeit: Donnerstag, den 09. Juni 2011 19:30 Uhr
Eintritt: frei

**Eine Veranstaltung der Deutsch-Indischen Gesellschaft,
der Agenda 21 Arbeitskreis Energie Karlsruhe
und des Internationalen Begegnungszentrums**

Erneuerbare Energien in Indien – Beitrag zum Umweltschutz

Rainer Hörig Pune, Indien

Südasiens-Korrespondent für Hörfunk und Printmedien im deutschsprachigen Raum.

Deutschland hat die Energiegewinnung aus Sonne, Wind und Biomasse zum Wachstumsmotor erkoren. Indien bietet mit reichlich Sonnenschein, mit stellenweise guten Windverhältnissen und einem riesigen Agrarsektor beste Bedingungen für grüne Energien. Schon heute ist Indien mit einer installierten Kapazität von mehr als 17.000 MW ein weltweit führender Nutzer. Damit leistet das Schwellenland auch einen Beitrag zum Schutz des Klimas.

Gute Voraussetzung also für eine deutsch-indische Zusammenarbeit. Die Energiewirtschaft, einschließlich der „Erneuerbaren“ ist ein Schwerpunkt der deutsch-indischen Entwicklungszusammenarbeit. In NGO-Entwicklungsprojekten leisten Solarlampen und -kocher, Windkraft- und Biogasanlagen wichtige Beiträge zur Landesentwicklung. Deutsche Firmen erschließen sich in Indien einen neuen, lukrativen Markt. Umgekehrt hält Indiens führender Windkraftanlagenhersteller Suzlon Mehrheitsanteile am deutschen Technologieführer RE Power.

Doch das verunglückte Engagement der Firma Enercon in Indien zeigt, dass unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse die Kooperation bisweilen behindern. Während deutsche Unternehmen in Indien nach lukrativen Projekten und Investments Ausschau halten, sind indische Partner in erster Linie an deutscher Spitzentechnologie interessiert - und das möglichst preisgünstig.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutsch-Indischen Gesellschaft, der Agenda 21 Arbeitskreis Energie Karlsruhe und des Internationalen Begegnungszentrums.

Herr Bürgermeister Klaus Stapf hat sich freundlicherweise bereit erklärt die Begrüßung zu übernehmen.

Rainer Hörig

wuchs am Ufer des Rheins in Bonn auf. Er studierte Publizistik, Ethnologie, Indologie & Theaterwissenschaften an der Freien Universität in Berlin.



Während der Studienzeit wollte er erst die Welt erkunden und reiste neben vielen

europäischen Ländern nach Marokko, Jamaika, Guatemala und Indien. Die bei diesen Reisen gesammelten Erfahrungen entwickelten sein Interesse an den Beziehungen zwischen den wohlhabenden Ländern im Norden und den sich entwickelnden Ländern im Süden des Globus und er engagierte sich in mehreren Bürgerinitiativen.

Während einer späteren Indien-Reise verliebte er sich in eine indische Deutschlehrerin. Nach der Heirat zog er zu ihrer Familie in die Industriestadt Pune. Seit 1989 lebt er ständig in Indien. Von hier aus publizierte er Berichte und Features für Hörfunk und Presse in Deutschland. Während eines einjährigen Aufenthalts in Deutschland beauftragte ihn ein Bundestagsabgeordneter, eine parlamentarische Anfrage über die Menschenrechts-Lage in Indien zu recherchieren. 1991 erhielt er von Bundespräsident von Weizsäcker den "Journalistenpreis Entwicklungspolitik" für ein Hörfunk-Feature, das der WDR produziert hatte. Im Frühjahr 2005 absolvierte er ein dreimonatiges Aufbaustudium an der Universität Oxford auf Einladung der Reuters Foundation.

Sie erreichen IBZ, Kaiserallee 12d mit der Straßenbahn: 2E, S1/S11, S2 und S5/S52 Haltestelle : Yorkstraße